

# Vapko-Mitteilungen ; Mitteilung der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **50 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VAPKO-MITTEILUNGEN

---

Auf die kommenden Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Gemeindebehörden und Ortspilzexperten die besten Wünsche! Möge Ihnen auch das neue Jahr volle Befriedigung schenken im Dienste Ihrer Mitbürger.

Vapko-Vorstand

### Vapko-Lehrkurs vom 9. bis 16. September 1972 in Hemberg

Fünfundvierzig Personen rückten dieses Jahr zum Lehrkurs der Vapko am 9. September 1972 ein: 44 Kursteilnehmer (darunter 10 Damen), 5 Instruktoren (darunter 1 Dame) und der Kursleiter. Erstmals musste der Vapko-Kurs in fünf Gruppen durchgeführt werden, da alljährlich die Teilnehmerzahl zunimmt. Begrüsst wurden die Kursteilnehmer durch Theo Meyer im Auftrag des Vapko-Vorstandes und durch Anton Krauer, Lebensmittel-Inspektor des Kantons Luzern. Gleich darauf teilte uns der Kursleiter, Werner Küng, das Arbeitsprogramm und die Arbeitsmethoden des diesjährigen Kurses mit. Hier konnte man erfahren, dass viele Aufgaben auf die Pilzbeflissenen warten und dass nur der volle Einsatz zum Ziel führen kann. Er stellte uns in der Folge auch das Instruktionsskader vor, es sind dies: Frau Martha Schmutz, Wildegg; Gody Stäubli, Horgen; Jules Bernauer, Wädenswil; Eugen Buob, Samstagern; Hans Säuberli, Teufenthal.

Am Sonntagmorgen wurde sofort mit der praktischen Arbeit begonnen. Nachdem Erläuterungen über Bestimmungsmerkmale und über die Merkmale der bekanntesten und gefährlichsten Giftpilze erfolgt waren, wurde das von den Teilnehmern mitgebrachte Pilzmaterial sorgfältig und eingehend bearbeitet. Aus dem Kopf durfte nicht bestimmt werden, nur nach den vorhandenen Artmerkmalen. Diese Bestimmungstaktik zeigte bald ihre empfehlenswerten Vorzüge; denn nur so bekommt man jene Sicherheit, die für den Pilzexperten von grossem Wert ist.

Durch Vorträge über das bestimmte Material – zu denen jeder Kursteilnehmer zugezogen wurde – wurde die erwähnte Sicherheit tagtäglich noch erhärtet. Sobald Fehler in den Erklärungen unterliefen, griff der die Diskussion leitende Instruktor ein und korrigierte in zuvorkommender und immer liebenswürdiger Weise.

In die Geheimnisse des Mikroskopes wurden wir durch Eugen Buob eingeweiht. Wenn die Zeit für die Arbeit am Mikroskop auch sehr knapp bemessen werden musste, so haben doch alle Teilnehmer davon profitiert.

Nur allzu rasch war die Kurswoche vorüber. Am Donnerstagnachmittag mussten bereits die schriftlichen Prüfungen absolviert werden. Diese bestehen aus dem 10-Punkte-System über sechs der gefährlichsten Giftpilze. Diese Prüfung, die vom Eidg. Gesundheitsamt verlangt wird, zwingt den Prüfling, sich eingehend mit den gefährlichen Giftpilzen zu befassen. Um so mehr, da er nicht weiss, über welche Arten die schriftliche Prüfung erfolgt. Gerade hier zeigte es sich, dass die Prüflinge die Aufgabe sehr ernst genommen haben, denn die guten Resultate zeugten davon.

Freitag wurden die praktischen Prüfungen, mit Auflage von 70 Pilzarten, vollzogen. Auch hier zeigte sich, wie nützliche Arbeit in der Kurswoche geleistet worden ist.

Begeistert von dem Erlernten wurde am Freitagabend der «Schlussakt» vollzogen. Eine fröhliche Pilzlerschar feierte den Abschluss einer strengen Woche bis in die frühen Morgenstunden hinein.

Bei der Besprechung am Samstagmorgen wurden noch diverse Anregungen der Kursleitung mitgegeben, die eventuell in einem zukünftigen Kurs berücksichtigt werden können.

Mit einem letzten Lebewohl verabschiedeten sich die Kursteilnehmer am Samstag gegen Mittag mit der Hoffnung, bald wieder einmal einen so lehrreichen Kurs in Hemberg besuchen zu können.

*Emil Kellerhals, Flims*

### MITTEILUNG DER REDAKTION

Vereinsmitteilungen für die Januarnummer, welche nach dem 31. Dezember beim Redaktor eintreffen, können nicht mehr aufgenommen werden. Alle Einsendungen sind nach wie vor einzusenden an A. Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp.

\*\*\*\*\*  
 \*  
 \* Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich frohe Festtage und ein \*  
 \* gutes neues Jahr. Gleichzeitig danke ich allen Mitarbeiterinnen und \*  
 \* Mitarbeitern unserer Zeitschrift, sei es für die Zusendung von Artikeln, \*  
 \* Anregungen oder aufbauende Kritik. *Der Redaktor* \*  
 \*  
 \*  
 \*\*\*\*\*

### TOTENTAFEL

Am 25. Juli, im Alter von 63 Jahren, wurde unser Mitglied

#### Willy Walty

von dieser Erde abberufen. Herr Walty galt als Kapazität auf dem Gebiet der Botanik, und seine botanischen Exkursionen bleiben allen noch in guter Erinnerung. Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren, und entbieten den Hinterbliebenen herzliche Teilnahme.

*Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung*

Erneut bedauern wir den Verlust eines Vereinsmitgliedes. Am 21. Oktober verschied im Alter von 76 Jahren

#### Arnold Noirjean

aus Wohlen AG. Der Verstorbene war Vereinsmitglied seit der Gründung 1944. Die wenigen Stunden, welche er in den letzten Jahren noch in unserem Kreise verbrachte, konnten ihm viel Freude bereiten. Wir werden gerne seiner gedenken und sprechen den Hinterbliebenen unser tiefes Beileid aus.

*Verein für Pilzkunde Wohlen und Umgebung*